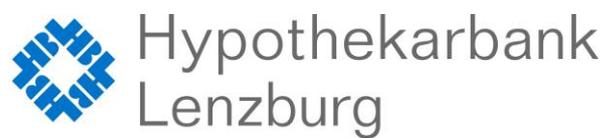


Semesterbericht 30. Juni 2016

Statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung



Mitteilung

Semesterbericht 2016

Lenzburg, 7. Juli 2016

Kontinuierliches Wachstum im ersten Halbjahr 2016 – Lancierung innovativer Dienstleistungen

Erfolgsrechnung 1. Semester 2016

Die Hypothekarbank Lenzburg AG erzielt einen Semestergewinn von CHF 9.9 Mio. und kann damit das Vorjahresresultat leicht übertreffen.

Dank des Volumenwachstums kann der Erfolg aus dem Zinsengeschäft trotz des aussergewöhnlichen Zinsumfelds und der anhaltend kompetitiven Marktsituation beinahe gehalten werden und erreicht CHF 26.2 Mio. Im Sinne einer weiteren Ertragsdiversifikation entwickeln sich die indifferenten Erträge, die insgesamt ein Wachstum von 21 % auf CHF 9.2 Mio. verzeichnen. Dazu beigetragen haben die Erträge aus den Lizenzen und Servicedienstleistungen für die Bankensoftware «Finstar®», die wir für Banken und andere Finanzdienstleister anbieten. Der Anteil der zinsunabhängigen Erträge an den Gesamterträgen steigt auf 26 %.

Der Geschäftsaufwand verzeichnet eine Zunahme von 3.4 % auf CHF 20 Mio. Im ersten Halbjahr wurde der Personalbestand gezielt leicht ausgebaut, hauptsächlich um die Aktivitäten im Bereich der Digitalisierung und Kommunikation zu beschleunigen.

Semesterbilanz per 30. Juni 2016

Getrieben von einer unvermindert regen Bautätigkeit im Geschäftsgebiet erreichen die Ausleihungen ein Wachstum von 2.7 % oder CHF 103 Mio. auf einen Gesamtwert von CHF 3.9 Mia. Finanziert werden hauptsächlich selbstgenutzte Wohnliegenschaften sowie Wohnrenditeobjekte. Die allgemeine Konjunkturunsicherheit wirkt sich auf die verhaltene Kreditnachfrage der Unternehmenskunden aus, so dass die gewährten Kreditlinien derzeit nur unterdurchschnittlich ausgelastet werden.

Ebenso können die Kundengelder weiter zulegen. Insgesamt erreichen sie ein Wachstum von 1.1 % oder CHF 42 Mio. auf CHF 3.7 Mia. Dabei entwickeln sich die einzelnen Kunden- bzw. Produktgruppen unterschiedlich. Höhere Bestände verzeichnen die Konten der Unternehmenskunden und die Privatkonten. Bei den Spar- und Anlagekonten beobachten wir stagnierende Bestände und Vorsorgegelder in Kontoform werden vermehrt in Wertschriftenanlagen umplatziert. Dank gezielter Marktbearbeitung konnten die Bestände in Kassenobligationen ausgebaut werden.

Die Liquiditätslage übersteigt die gesetzlichen Vorgaben deutlich und bei der Steuerung der Geldmarktgeschäfte achten wir darauf, den von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) festgelegten Schwellenwert einzuhalten, um keine Negativzinsen an die Notenbank entrichten zu müssen. Demgemäss konnten wir bislang davon absehen, Negativzinsen an unsere Kunden weiter zu belasten. Zur Refinanzierung des langfristigen Ausleihungsgeschäfts haben wir weitere Pfandbriefdarlehen aufgenommen. Gemessen an der Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 9.2 % und die Quote des regulatorischen Eigenkapitals beläuft sich auf über 20 %, bei geforderten 12 %.

Realisierte und geplante Innovationen

Wir bauen unsere Produkte- und Dienstleistungspalette im digitalen Vertrieb laufend aus. Mit dem Finanztool (neu als Mobile-App), TWINT und hypicash.ch konnten im ersten Semester bereits drei neue Produkte in diesem Bereich erfolgreich eingeführt werden. Wir setzen uns intensiv mit der digitalen Veränderung auseinander und investieren gezielt in die neuen Vertriebskanäle. Im Verlauf des 2. Semesters werden wir unter anderem eine regionale Crowdfunding Plattform, gemeinsam mit dem Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) sowie ein attraktives Planungstool für Unternehmenskunden (hypiplan.ch) lancieren.

Ausblick ins 2. Semester 2016

Die unverändert tiefen Zinsniveaus stellen für das Zinsdifferenzgeschäft auch in Zukunft eine Herausforderung dar. Der Konkurrenzdruck im Hypothekengeschäft ist beträchtlich und die Zinsmarge dürfte weiterhin unter Druck bleiben. Kurz vor Semesterende hat die Bevölkerung Grossbritanniens entschieden, aus der Europäischen Union auszutreten. Die mit dieser Entscheidung einhergehenden Unsicherheiten haben an den Finanzmärkten deutliche Reaktionen ausgelöst. Noch sind die mittelfristigen Folgen gerade für die Währungsrelation Euro / Schweizer Franken nicht abschliessend beurteilbar. Im Grundsatz ist aber für die Finanzmärkte allgemein und für die Zinsen im Besonderen mit hohen Volatilitäten zu rechnen.

Dank unseres Geschäftsmodells, das gleichermassen auf Solidität und Agilität basiert, sind wir gut gerüstet, um die künftigen Herausforderungen aktiv anzugehen und zu meistern. Das Angebot an Informatik- und Servicedienstleistungen für Drittbanken und andere Finanzdienstleister trägt dazu bei, die Erträge der Bank breiter abzustützen und diese neben dem klassischen Zins- und Kommissionsgeschäft auszubauen. Die starke Eigenkapitalbasis und die solide Ertragskraft ermöglichen es uns zudem, laufend in innovative Produkte und Dienstleistungen zu investieren und so den Kundennutzen zu erhöhen.

Aktienkurs der Hypothekarbank Lenzburg AG

Der Aktienkurs der Hypothekarbank Lenzburg AG (HBLN) notierte im ersten Halbjahr 2016 zwischen CHF 4'026 und CHF 4'310. Er schloss am 30. Juni 2016 mit einem Kurs von CHF 4'201.

Unter www.hbl.ch/publikationen finden Sie folgende Semesterabschlüsse:

- Statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung, einschliesslich Eigenkapitalnachweis und verkürzter Anhang
- Zusätzlicher Einzelabschluss nach True and Fair View Prinzip, einschliesslich Eigenkapitalnachweis und verkürzter Anhang

Bilanz 30. Juni 2016

Aktiven

(in CHF 1'000)	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung
Flüssige Mittel	376'207	383'791	-7'584
Forderungen gegenüber Banken	244'694	270'075	-25'381
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	285'014	267'550	17'464
Hypothekarforderungen	3'603'565	3'518'245	85'320
Handelsgeschäft	46	19	27
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'964	2'365	-401
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Finanzanlagen	252'459	251'376	1'083
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'032	2'084	4'948
Beteiligungen	9'320	6'820	2'500
Sachanlagen	8'149	8'822	-673
Immaterielle Werte	0	0	0
Sonstige Aktiven	5'942	7'048	-1'106
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken (Minus-Position)	-33'417	-33'198	-219
Total Aktiven	4'760'975	4'684'997	75'978
Total nachrangige Forderungen	4'036	3'220	816
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Passiven

(in CHF 1'000)	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung
Verpflichtungen gegenüber Banken	64'965	80'680	-15'715
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	3'461'646	3'440'332	21'314
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	7'248	8'287	-1'039
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Kassenobligationen	264'304	243'749	20'555
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	483'200	436'200	47'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'065	5'345	3'720
Sonstige Passiven	6'837	9'303	-2'466
Rückstellungen	25'906	25'489	417
Reserven für allgemeine Bankrisiken	84'250	84'000	250
Gesellschaftskapital	21'600	21'600	0
Gesetzliche Kapitalreserve	30'220	30'220	0
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	0	0	0
Gesetzliche Gewinnreserve	10'821	10'809	12
Freiwillige Gewinnreserven	280'481	266'981	13'500
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-197	-123	-74
Gewinnvortrag	705	867	-162
Gewinn	9'924	21'258	-11'334
Total Passiven	4'760'975	4'684'997	75'978
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Ausserbilanzgeschäfte

(in CHF 1'000)	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung
Eventualverpflichtungen	21'623	19'343	2'280
Unwiderrufliche Zusagen	261'151	187'010	74'141
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	10'584	9'408	1'176
Verpflichtungskredite	0	0	0

Erfolgsrechnung

(in CHF 1'000)	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	32'264	34'232	-1'968
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	1	-1
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	3'749	4'177	-428
Zinsaufwand	-9'648	-11'809	2'161
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	26'365	26'601	-236
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	-146	-170	24
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	26'219	26'431	-212
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	3'384	3'593	-209
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	441	478	-37
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'954	1'942	12
Kommissionsaufwand	-206	-200	-6
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	5'573	5'813	-240
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	1'390	832	558
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	566	1'011	-445
Beteiligungsertrag	349	348	1
Liegenschaftenerfolg	92	75	17
Anderer ordentlicher Ertrag	1'548	855	693
Anderer ordentlicher Aufwand	-322	-1'357	1'035
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	2'233	932	1'301
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-14'225	-13'489	-736
Sachaufwand	-5'766	-5'848	82
Subtotal Geschäftsaufwand	-19'991	-19'337	-654
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-2'750	-2'850	100
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-250	0	-250
Geschäftserfolg	12'424	11'821	603
Ausserordentlicher Ertrag	0	662	-662
Ausserordentlicher Aufwand	-250	-250	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-250	-250	0
Steuern	-2'000	-2'300	300
Halbjahresgewinn	9'924	9'683	241

Eigenkapitalnachweis

(in CHF 1'000)	Gesellschafts-kapital	Gesetz-liche Kapital-reserve	Gesetz-liche Gewinn-reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinn-reserven und Gewinn-bzw. Verlust-vortrag	Eigene Kapital-anteile (Minus-position)	Perioden-erfolg	Total
Eigenkapital am 31.12.2015	21'600	30'220	10'809	84'000	267'848	-123	21'258	435'612
Gewinnverwendung 2015								
- Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve								0
- Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven					13'500		-13'500	0
- Dividende			4				-7'920	-7'916
- Nettoveränderung des Gewinnvortrags					-162		162	0
Erwerb eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)						-633		-633
Veräusserung eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)						559		559
Gewinn aus Veräusserung eigener Kapitalanteile			8					8
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken				250				250
Halbjahresgewinn							9'924	9'924
Eigenkapital am 30.6.2016	21'600	30'220	10'821	84'250	281'186	-197	9'924	437'804

Verkürzter Anhang

Änderung in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Zwischenabschluss

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden aufgrund der geänderten Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken angepasst. Dies hatte vereinzelt Umgliederungen bei den Vorjahreswerten zur Folge (Anpassung an neue Vorgaben zu Mindestgliederung). Der vorliegende Zwischenabschluss einschliesslich der Vorjahreszahlen wird dabei so dargestellt, als seien die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen schon immer so angewandt worden (Restatement).

Im Sinne von Art. 69, Abs. 1 BankV macht die Hypothekarbank Lenzburg AG vom Recht der Übergangsbestimmung Gebrauch und stellt die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken während der Übergangsfrist global als Minus-Position in den Aktiven dar.

Aufgrund der Umstellung von Sammel- auf Einzelbewertung bei den Finanzanlagen ergab sich im ersten Semester 2015 eine Wertkorrektur von rund CHF 1,3 Mio., welche zu Lasten der Position «Anderer ordentlicher Aufwand» verbucht wurde.

Die im Rahmen der Kontoführung anfallenden Erträge wurden bis anhin mit der Aufwandposition «Sachaufwand» verrechnet. Im Sinne des Bruttoprinzips werden diese Erträge im Betrag von rund CHF 1,4 Mio. neu im «Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft» ausgewiesen.

Hinweis auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Aufgrund der Anpassungen bei den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gegenüber dem Vorjahr haben sich insgesamt keine wesentlichen Änderungen in der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Bank ergeben.

Ausserordentliche Erträge und Aufwände

(in CHF 1'000)	30.06.2016	30.06.2015	Veränderung
Ausserordentliche Erträge			
Steuerrückerstattung	0	662	-662
Total ausserordentlicher Ertrag	0	662	-662
Ausserordentliche Aufwände			
Dotierung der übrigen Rückstellungen	250	250	0
Total ausserordentlicher Aufwand	250	250	0

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hypothekarbank Lenzburg AG in der vergangenen Periode haben.

Zusätzlicher Einzelabschluss True and Fair View

Der Semesterabschluss nach dem True and Fair View Prinzip, einschliesslich Eigenkapitalnachweis und verkürzter Anhang ist auf unserer Homepage www.hbl.ch/publikationen abrufbar.